

STADT FURTWANGEN IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Angela Klein

Aktenzeichen : 210.6

Datum : 13.03.2014

Anlagen : 1. Detaillierte Kostenaufstellung –
Angebotsvergleich
2. Leitungsverzeichnis
3. Projektbeschreibung

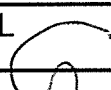

Thema:
Einrichtung Naturparkschulen Furtwangen

Bekanntgabe im Gemeinderat

In seiner Sitzung am 22. Oktober 2013 beschäftigte sich der Gemeinderat ausführlich mit dem Antrag der Anne-Frank-Grundschule auf Einrichtung einer Naturparkschule. Der Antrag wurde für diese Schule befürwortet, allerdings beauftragte der Gemeinderat gleichzeitig die Verwaltung, mit den anderen Grundschulen in städtischer Trägerschaft wegen eines gemeinsamen Antrags für eine Naturparkschule aller Furtwanger Grundschulen Kontakt aufzunehmen. Daraufhin fand am 26. November ein gemeinsames Gespräch mit der Grundschule Neukirch und der Friedrichschule statt, in dem beide Schulen ebenfalls Interesse an der Einrichtung einer Naturparkschule bekundeten. Mit den drei Grundschulen wurde der Projektname „Naturparkschulen Furtwangen“ vereinbart.

Nach Erarbeitung der Module für das Projekt stellte die Stadt Furtwangen am 03. Dezember 2013 den entsprechenden Förderantrag an den Naturpark Südschwarzwald e. V. gemeinsam für alle drei Grundschulen. Parallel dazu wurde in enger Abstimmung mit dem Naturpark Südschwarzwald e.V. die Projektleitung ausgeschrieben. Es ging lediglich ein Angebot von Frau Stefany Lambotte ein.

Am 04. März 2014 erteilte das Regierungspräsidium Freiburg der Stadt Furtwangen die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Am 10. März 2014 wurde daraufhin Frau Lambotte mit der Projektleitung beauftragt. Einzelheiten zu den einzelnen Modulen sind in der Projektbeschreibung enthalten. Für die Anne-Frank-Schule ist Projektbeginn für Juni/Juli 2014 vorgesehen, für die Friedrichschule und die Grundschule Neukirch für das Schuljahresende 2014/2015.

AL  BM 

Detaillierte Kostenaufstellung - Angebotsvergleich

(sämtliche Angaben in Euro und ohne MWSt.)

Antragsteller: Stadt Furtwangen im Schwarzwald**Projekt:** Naturpark-Schulen Furtwangen

Pos. Idf. Nr.	Bezeichnung	für die Kostenkalkulation relevantes Angebot	Anbieter / Firma	zweites Angebot (in €)	Anbieter / Firma	drittes Angebot (in €)	Anbieter / Firma	Bemerkung	Kosten Abrechnung € Bei Abrechnung auszufüllen !!
1	Honorarkosten externe Projektleitung	9.000,00	Frau Stefany Lambotte	nicht abgegeben aus terminlichen Gründen	TWIKE Center Schwarzwald, Dipl. Ing. Felix Duffner, Marktplatz 15, Furtwangen	nicht abgegeben aus terminlichen Gründen	Ingrid Schyle, Erzieherin mit Schwerpunkt Umweltbildung und Nachhaltigkeit	360 h à 25,00 €; Stundenfaktor 2,0 bei 3 Schulen	-
2	Fahrtkosten externe Projektleitung	350,00	Frau Stefany Lambotte	-		-		Schätzwert (1000 km * a 0,35 €)	-
3	Honorarkosten außerschulische Partner (Module)	4.000,00	Verschiedene	-		-		23 Exkursionstage mit je 1 - 2 Personen je 5 h a 23,00 € * (Mischkalkulation)	-
4	Anschaffung Entdeckerwesten mit Inhalt	882,00	Verband Deutscher Naturparke	-		-		30 Westen (a 16,80 € + 12,60 € Inhalt)	-
5	Weitere Lehrmaterialien, Eintritte etc.	1.200,00	Verschiedene	-		-		nicht für regulären Schulunterricht	-
Summe:		15.432,00							-

NP-Förderung (70%): 10.802,40

Eigenanteil (30%): 4.629,60

* 23 Exkursionstage: 5 Module für 2 Schulen mit je 2 Klassen/Jahrgang-Stufe; 1 Schule mit 2 jahrgangsgemischten Klassen mit 3 Exkursionen/Jahr

erstellt am: 09.12.2013

Naturpark-Schulen im Südschwarzwald 2014

– Leistungsbeschreibung Projektleitung Furtwangen –

Projekthintergrund

Im Naturpark Südschwarzwald ist „Naturpark-Schule“ als Plattform für außerschulische Partner definiert, die von Naturpark, Gemeinde und Schule gemeinsam getragen wird. Dabei bildet die Orientierung an den Zielen des Naturparks mit seinem überregionalen Netzwerk das Dach.

Zur lokalen Umsetzung in den einzelnen Schulen empfiehlt der Naturpark, zumindest in der Startphase des Projekts eine externe Kraft zu engagieren. Hierdurch sollen lokales Wissen und Kontakte zu relevanten außerschulischen Partnern eingebracht und zugleich die Mehrbelastung der schulischen Lehrkräfte reduziert werden. Die Projektleitung stellt die örtliche Umsetzung des Projekts sicher und ist gleichzeitig das Bindeglied zum naturparkweiten Netzwerk und anderen Akteuren. Folgende Tätigkeiten sind hierbei auszuüben:

Leistungskatalog

- Betreuung der lokalen Lenkungsgruppe (Planung, Informationsaustausch, Evaluation)
- Erarbeitung und Planung von Modulen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Kooperationspartnern im Rahmen der lokalen Lenkungsgruppe
- unterstützende Teilnahme an Modulen (zumindest im ersten Projektjahr, d.h. 2014/2015)
- Erstellung, Bereitstellung und Pflege von Materialien zur Durchführung der <<Anzahl>> geplanten Module (u.a. Naturpark-Entdeckerwesten mitsamt Inhalt)
- ausführliche Dokumentation aller durchgeführten Module und des Projektverlaufs
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Weitergabe von Informationen an Eltern und andere Interessierte
- Koordinationsaufgaben (Schule, Naturpark, Kooperationspartner, Gemeinde, Schulamt, etc.)
- Kontakt und Kommunikation mit der naturparkweiten Netzwerk-Koordination, Teilnahme an Netzwerktreffen und ggf. Treffen regionaler Teillenkungsgruppen
- Einpflegen von Material in die interne Kommunikationsplattform (Google Drive)
- ggf. Präsentationen zur Vorstellung des Projektes auf schulinternen Veranstaltungen und anderen öffentlichkeitswirksamen Events (Schulfest, Schulmarkt, Einschulungsfeier etc.)

Die vorgenannten Leistungen sind aus einer Hand für folgende 3 Grundschulen zu erbringen: Anne-Frank-Schule, Friedrichschule und Grundschule Neukirch.

Für die Anne-Frank-Schule ist der Projektbeginn für Juni/Juli 2014, für die Friedrichschule und die Grundschule Neukirch für das Schuljahresende 2014/15 vorgesehen.

Anforderungsprofil

Für die erfolgreiche Ausübung der o.g. Tätigkeiten sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- fundierte Kenntnis des Ortes, seiner Geschichte, Traditionen und des Naturraumes
- Kontakte zu lokalen Akteuren mit Relevanz für die Naturpark-Schulen
- eigene Erfahrung in der pädagogischen Wissensvermittlung im schulischen und außerschulischen Kontext durch zeitgemäße, praxisnahe Lehr- und Lernmethoden

- Vertrautheit mit der Arbeitsweise von Grundschulen und ihren Strukturen / Gremien allgemein, idealerweise auch mit der zu betreuenden Schule
- zeitliche Flexibilität und räumliche Mobilität (möglichst PKW)

Kontaktperson in der Gemeinde

Angela Klein

Tel. 07723/939-122

Email aklein.stadt@furtwangen.de

„Naturpark-Schulen Furtwangen 2014“

– Projektbeschreibung –

1 Ausgangslage

Rahmenprojekt des Naturparks Südschwarzwald

Zu den im Naturparkplan für den Naturpark Südschwarzwald (2003) definierten zentralen Zielen zählen u.a. Umweltbildung und die Stärkung regionsbezogener Identifikation. Diese Anliegen verfolgt das Projekt Naturpark-Schule, das sich als Plattform für die Kooperation zwischen Naturpark, Gemeinden, Schulen und außerschulischen Partnern versteht. Seit dem Jahr 2011 in Schonach entwickelt, richtet sich das Projekt an Grundschulen, in deren Curriculum die Zusammenarbeit und die Vermittlung ortsspezifischer Traditionen, Kenntnisse und Fertigkeiten verankert wird. Die Prinzipien einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dienen dabei zur Orientierung. Der Naturpark Südschwarzwald unterstützt Gemeinden bei der Einrichtung von Naturpark-Schulen und trägt aktiv zur Vernetzung der Akteure in der gesamten Region bei.

Kurzcharakterisierung der Gemeinde

Furtwangen ist die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs. Zwischen 850 m und 1150 m. ü. NN. liegt sie landschaftlich reizvoll im oberen Bregtal des Mittelschwarzwaldes im Quellgebiet der Donau. Furtwangen selbst ist mit dem Prädikat „Erholungsort“ ausgezeichnet worden, der Stadtteil Neukirch erhielt das Prädikat „staatlich anerkannter Luftkurort“.

Die rund 10.000 Einwohner zählende Stadt hat eine exzellente, umfangreiche Bildungslandschaft mit Förderschulen, Grundschulen, Werkrealschule, Realschule, Gymnasien, Ski-Internat, berufliche Schulen und der traditionsreichen Hochschule Furtwangen. Volkshochschule und Jugendmusikschule runden die Fortbildungsmöglichkeiten ab.

Als Industrie- und Uhrenstadt mit dem "Deutschen Uhrenmuseum" verbindet sie Moderne und Tradition.

Kurzbeschreibung der Schulen und bisheriger außerschulischer Kooperationen

Anne-Frank-Schule (Grundschule)

Leitbild: Wir machen unsere Kinder stark für die Zukunft

Profil: Schule für Sport und Bewegung, Sprach- und Leseförderung und interkulturelle Ausrichtung

Die Anne-Frank-Schule liegt im Stadtgebiet der Stadt Furtwangen. Die zweizügige Grundschule wird seit dem Schuljahr 08/09 als offene Ganztageschule geführt. Es finden ganzjährige Kooperationen mit der Anne-Frank-Förderschule, der Jugendmusikschule, den Sportvereinen und der Bregtalschule statt. 2013 konnte das zweite Jahr in Folge in den 4. Klassen das Projekt „Umwelt macht Schule – Erneuerbare Energie“ mit einem Kooperationspartner / VHS oberes Bregtal durchgeführt werden. Weitere regelmäßige Kooperationen bestehen mit dem Uhrenmuseum und dem Revierförster. Mit einem regionalen Bio-Bauernhof besteht eine gelegentliche Kooperation.

Friedrichschule (Grundschule)

Leitbild: Unsere Schule – ein Ort des sozialen Lernens

Die zweizügige Friedrichschule befindet sich im Ortszentrum von Furtwangen. Die Kooperation mit der Bregtalschule, einer Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder, ruht derzeit, da es keine Außenklasse gibt. Dies wird aber weiter angestrebt, sobald es seitens der Bregtalschule wieder möglich ist. Es bestehen verschiedene außerschulische Kooperationen und Angebote, wie mit einem lokalen Fasnet-Verein, mit dem Geschichts- und Heimatverein Furtwangen. Weitere Aktivitäten, wie die jährlich zu verschiedenen Themen stattfindenden Projektwochen, ein Nistkastenprojekt und das Projekt Schulgarten, bereichern den Schulalltag.

Die Grundschule Neukirch

Leitbild: Miteinander-Füreinander

Die Grundschule Neukirch ist eine kleine Grundschule, die sich durch jahrgangsübergreifenden Unterricht in den Klassenstufen 1 / 2 sowie 3 / 4 auszeichnet. Die Schule ist Vergleichsschule für das Projekt Bildungshaus und arbeitet eng mit dem örtlichen Kindergarten zusammen. Aktivitäten sind beispielsweise eine Brettelle-AG mit dem Brettelle-Club Furtwangen sowie eine Patenschaft mit dem Kinderhilfsprojekt Las Torres, Caracas/Venezuela, die seit dem Schuljahr 1994/95 besteht. Außerdem werden in jedem Schuljahr Projekttage zu verschiedenen Themen und das Nistkastenprojekt durchgeführt.

Allgemeine Ziele

Ziel des Projekts Naturpark-Schule ist es, den beteiligten Schülerinnen und Schülern einen ganzheitlichen Zugang zu ortsrelevanten Themen zu ermöglichen. Nachhaltiges Lernen wird gefördert durch praxisorientierte und lebensnahe Erfahrungen, die die persönliche Entwicklung der Kinder hin zu verantwortungsvollem Denken und Handeln unterstützen. Der Fokus auf lokale Themen schafft Identitätsangebote für alle an der Schule und in der Gemeinde beteiligten Akteure und ermöglicht gleichzeitig als Plattform für außerschulische Partner die gewünschten Synergieeffekte. Vernetzung ist generell ein zentraler Aspekt des Projekts, indem auf mehreren Ebenen Kontakte zwischen verschiedenen Akteuren (z.B. Lehrkräfte, Gemeindeverwaltungen, außerschulische Partner etc.) befördert werden.

„Naturpark-Schule“ ist ein Prädikat, das eine Grundschule nach einem Jahr aktiver Projektbeteiligung erwerben kann. Mit dieser Zertifizierung ist die Einhaltung von Qualitätsstandards verbunden. Sie bietet Schule, Gemeinde, außerschulischen Partnern und auch dem Naturpark die Möglichkeit zu einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit.

Ortsspezifische Ziele des Projekts

Die Vielfalt des Standortes Furtwangen mit seiner traditionsreichen Geschichte (Handwerk, Industrie, Bäuerliche Kultur) und mit seiner Lage im oberen Bregtal inmitten von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wäldern ist groß. Es besteht die Möglichkeit, sowohl Themen aus Handwerk und Industrie (z.B. Uhrenmuseum, Holzverarbeitung), Geschichte und Tradition (z.B. Heimatmuseum Arche, Fasnet-Bräuche), erneuerbare Energien (Wasserkraft an der Linach-Talsperre, geplante Windkraftanlagen) als auch die regionale Forst- und Landwirtschaft aufzugreifen.

Wichtig ist hierbei, dass sowohl bisherige als auch neue außerschulische Kooperationspartner in ein bildungsplanorientiertes Konzept langfristig eingebunden werden.

Ziel ist es, die Verbundenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Naturraum und dem Heimatort Furtwangen mit seinen attraktiven Berufsmöglichkeiten zu stärken. Durch diese Verbundenheit soll erreicht werden, dass die jungen Bürgerinnen und Bürger die Ausbildungsmöglichkeiten der Region nutzen oder nach ihrer Ausbildung gerne wieder in diese Region zurückkommen.

2 Projektbeschreibung

Ausgehend vom Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg und unter Berücksichtigung der Leitbilder und Ziele des Naturparks Südschwarzwald entwickeln die Anne-Frank-Schule, die Friedrichschule und die Grundschule Neukirch eine Reihe von Modulen (s. unten). Im Kontext der Naturpark-Schule ist ein Modul wie folgt definiert: Es handelt sich um eine in sich abgeschlossene Unterrichtseinheit zu einem lokalen Thema bzw. Themenkomplex, in dessen Umsetzung außerschulische Partner eingebunden sind. Erstrebenswert ist die Verknüpfung des Moduls mit anderen Schulfächern. Der „Lebenszyklus“ eines Moduls besteht aus Ausarbeitung, Umsetzung, Dokumentation und ggf. Überarbeitung. Der Naturpark empfiehlt die Durchführung von mindestens einem Modul pro Schuljahr in jeder Klassenstufe. Besonderes Gewicht soll dabei den jeweiligen örtlichen Besonderheiten und Inhalten von regionaler Bedeutung sowie den Prinzipien der BNE zukommen.

Zumindest in der Startphase des Projekts wird eine externe Kraft für die lokale Projektleitung engagiert. Sie arbeitet eng mit dem Schulkollegium zusammen, stellt Kontakte zu relevanten außerschulischen Partnern vor Ort her und ist für die ausführliche Dokumentation der durchgeführten Module zuständig. Diese Dokumentation steht dem gesamten Schulkollegium zur Verfügung. Darüber hinaus wird sie allen anderen Schulen des Netzwerkes „Naturpark-Schulen im Südschwarzwald“ zugänglich gemacht. Dieses Netzwerk hält jährlich mehrere Treffen zu Austausch und Weiterbildung ab und betreibt gemeinsam eine geschützte Internetplattform für effektiven Informationsfluss. Nach erfolgreicher Durchführung von mindestens fünf Modulen im ersten Schuljahr erhält die Schule eine Zertifizierung als „Naturpark-Schule“, die durch eine Plakette am Schulgebäude erkennbar gemacht werden kann. Die genauen Aufgaben der externen Projektleitung werden in einer detaillierten Leistungsbeschreibung vorab definiert (s. Anlage).

3 Geplante Module

Die Module dauern jeweils ca. 2 – 3 Schultage. Wenn das Thema es erfordert bzw. es aus didaktischen oder bildungsplanrelevanten Gründen sinnvoll erscheint, kann es auch länger behandelt werden. Nach einer Einführung ins Thema erfolgt ein Praxisteil, der in der Regel außerhalb der Schule stattfinden wird. Die behandelten Themen werden anschließend im Unterricht mittels verschiedener Methoden aufgegriffen und gefestigt.

In allen Modulen sollen neben dem Erwerb von Wissen und dem Sammeln praktischer Erfahrungen/Fertigkeiten die Gestaltungskompetenzen der Schüler gefördert werden. Durch die unterschiedlichen Themenstellungen und in Anpassung an das jeweilige Alter der Schüler werden jeweils unterschiedliche Kompetenzen in besonderem Maße gefördert. Hierzu zählen beispielsweise

- die Fähigkeit, sich motivieren können, aktiv zu werden,
- interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln,
- beobachten und Schlüsse aus dem Beobachteten ziehen,
- gemeinsam mit anderen planen und handeln können,
- vorausschauend denken und handeln.

Um den Besonderheiten und bisherigen außerschulischen Kooperationen der 3 Grundschulen des Standortes Furtwangen gerecht zu werden, wird nach Absprache mit der jeweiligen Schule ggf. eine schulspezifische Anpassung / Änderung einzelner Modulthemen bzw. deren Inhalte vorgenommen.

Modul 1:

Bezeichnung des Moduls	Mit Entdeckerwesten unterwegs im Naturpark
Außerschulische/r Partner	Angebotsabgabe läuft derzeit, Benennung des außerschulischen Partners wird nachgereicht

Klassenstufe/n	1
Durchführung geplant für:	Juni, Vorbereitung im Unterricht am Vortag, 1 Exkursionstag, ca. 1-2 Tage Nachbereitung in der Schule/ Aufgreifen des Themas im Unterricht
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Schüler unternehmen einen Ausflug in die nähere Umgebung der Schule, lernen verschiedene Landschaftsstrukturen mit ihrem Artenreichtum kennen: Bergwiese, Wegrand, Waldrand. Mit verschiedenen Aktionen und Aufgabenstellungen werden die Sinne angesprochen und die Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit geschärft. Mit den Entdeckerwesten wird den Schülern Handwerkszeug mitgegeben, die Natur selber zu entdecken und zu erforschen. In der Nachbereitungsphase wird das Erlebte im Unterricht einbezogen und vertieft. <u>Bezug zum Bildungsplan Klasse 1-2:</u> Natur macht neugierig: forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten.

Modul 2

Bezeichnung des Moduls	Woher kommt unser Frühstücksei? – Landwirtschaft als Lebensgrundlage
Außerschulische/r Partner	Ortsansässiger Bio-Bauernhof
Klassenstufe/n	2
Durchführung geplant für:	Nach Absprache mit dem Bauernhof, ggf. im Juli oder im September/ Oktober
Kurzbeschreibung des Moduls	Es soll ein Bio-Bauernhof besucht werden. Einige der täglichen Abläufe können hautnah miterlebt und mit erarbeitet werden. Hierdurch sowie durch zusätzliche Aufgabenstellungen wird zum Beispiel der Weg vom Ei zum Huhn erlebbar gemacht. Der „Kreislauf“ wird geschlossen durch eine gemeinsam zubereitete Mahlzeit mit ökologisch erzeugten Zutaten, die die Region zu bieten hat. <u>Bezug zum Bildungsplan Klasse 1-2:</u> Mensch, Tier und Pflanze: Für Pflanzen und Tiere sorgen und praktisches Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung erwerben.

Modul 3

Bezeichnung des Moduls	Im Wandel der Zeit: Die Schwarzwalduhr
Außerschulische/r Partner	Deutsches Uhrenmuseum, ggf. Uhrenfabrik, Uhrmacherschule
Klassenstufe/n	2
Durchführung geplant für:	Ende Klasse 2. Dauer: ca. 2 – 4 Tage
Kurzbeschreibung des Moduls	Nach einer Einführung in das Thema Zeitmessung/ Uhr in der Schule wird eine Exkursion in das Deutsche Uhrenmuseum durchgeführt. Die Schüler erfahren die Geschichte der Zeitmessung und des Uhrenbaus vor Ort. Über verschiedene praktische Angebote im Uhrenmuseum lernen die Schüler das Thema Zeit begreifen; sie werden als Uhrendetektive im Museum aktiv. Gestaltung einer eigenen Uhr. In einer weiteren geplanten Exkursion in eine Uhrenfabrik erleben die Schüler den praktischen Bezug zur aktuellen Produktion von Schwarzwalduhren. <u>Bezug zum Bildungsplan:</u> Raum und Zeit erleben und gestalten. Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten. Die Schüler/-innen kennen Beispiele wichtiger technischer Erfindungen aus ihrem Alltag.

Modul 4

Bezeichnung des Moduls	Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume
Außerschulische/r Partner	Förster, evtl. Sägewerk
Klassenstufe/n	3
Durchführung geplant für:	Zeitpunkt nach Absprache mit Förster, möglichst während Vegetationsperiode, Dauer ca. 2 – 4 Tage
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Schüler lernen den Wald im Rahmen einer Exkursion mit einem Förster in seinen

Moduls	<p>verschiedenen „Funktionen“ kennen: Wald als Lebensraum, Wald als Rohstoffquelle; Unterschied zwischen naturnahem Mischwald und Monokultur; Nachhaltigkeit am Beispiel Wald begreifen. Was ist das Besondere an den Wäldern in den Höhenlagen des Schwarzwaldes (Tiere, Pflanzen). In Absprache mit dem kooperierenden Förster geht eine Exkursion in ein Waldgebiet in der Nähe der Schule oder ggf. in das Natura 2000/ LIFE-Gebiet am Rohrhardsberg. Zum Abschluss der Waldexkursion ggf. gemeinschaftliches Lagerfeuer und Backen von Stockbrot.</p> <p>Ggf. wird im Rahmen dieses Moduls der Weg des Holzes weitergeführt durch einen Besuch in einem Sägewerk.</p> <p><u>Bezug zum Bildungsplan Klasse 3 – 4: Mensch, Tier und Pflanze: Techniken der Naturbeobachtung, Orientierung in der Artenvielfalt, wie gestalten und nutzen die Menschen seit jeher Naturräume und Landschaften.</u></p>
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modul 5

Bezeichnung des Moduls	Wasser ist Leben
Außerschulische/r Partner	Mitarbeiter der städtischen Wasserversorgung, außerschulischer Partner
Klassenstufe/n	4
Durchführung geplant für:	April/ Mai, Dauer ca. 2 – 4 Tage
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Der Weg des Wassers: Exkursion ggf. zur Donauquelle/ Elzquelle, Wasserversorgung in Furtwangen: Besuch eines Wasser-Hochbehälters, Exkursion an nahe gelegenen Bach und Teich: Erforschung von Leben in Teich und Bach; Gewässergütebestimmung anhand von Zeigerarten</p> <p><u>Bezug zum Bildungsplan Klasse 3 – 4: Mensch, Tier und Pflanze: Die Schüler/-innen wissen um die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen, um die Dauer ihrer Regeneration und gehen sparsam und bewusst mit ihnen um. Chancen sinnvoller Naturnutzung, Gefahren der Umweltverschmutzung.</u></p>

4 Projektleitung

Mit der Leitung und dem Management des Projekts Naturpark-Schule Furtwangen wird als externe Honorarkraft Frau Stefany Lambotte beauftragt.

Frau Lambotte ist Diplom-Biologin und Umweltpädagogin. Für die externe Projektleitung für alle drei Grundschulen aus einer Hand für zunächst 5 Module wurde ein Kostenangebot mit 360 Stunden à 25,00 € = 9.000 € zzgl. Kilometergeld in Höhe vom 0,35 €/km abgegeben.

5 Zeitplan der Umsetzung

- **Antragstellung durch die Gemeinde:**
Einreichung bei der Naturpark-Geschäftsstelle bis 6. Dezember 2013
- **Projektbeginn / Vorbereitung der Module:**
ab Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, voraussichtlich April 2014
- **Durchführung der Module:**
Start in der Anne-Frank-Schule im Juni/Juli 2014, in der Friedrichschule und in der Grundschule Neukirch ab Schuljahresbeginn 2014/15. Es ist davon auszugehen, dass es nicht möglich sein wird, bis Ende 2014 alle Module in allen drei Grundschulen durchzuführen. Vielmehr wird zur Durchführung das gesamte Schuljahr 2014/15 benötigt werden. Somit wird ein Folgeantrag erforderlich (s.u.).

- *Dokumentation der Module:*
zeitnah, aber spätestens zum Projektende
- *Erstellung des Verwendungsnachweises durch die Gemeinde:*
Projektende (ca. Mitte 2015 nach entsprechender Verlängerung des Verwendungszeitraums)
- *Folgeantrag durch die Gemeinde:*
Nov./Dez. 2014 (entsprechend der neuen Richtlinie zur Naturpark-Förderung)

6 Kosten- und Finanzierungsplan für insgesamt 3 Grundschulen

(ohne MwSt, alle Angaben in €):

Position	Betrag	Anteil
Honorarkosten externe Projektleitung	9.000,00	
Fahrtkosten externe Projektleitung	350,00	
Honorarkosten außerschulische Partner (Module)	4.000,00	
Anschaffung 25 Entdeckerwesten	882,00	
Weitere Lehrmaterialien, Eintritte etc.	1.200,00	
Summe	<u>15.432,00</u>	100%
<i>davon:</i>		
Zuwendung aus NP-Förderung	10.802,40	70%
Eigenanteil	4.629,60	30%

7 Anlagen

- Leistungsbeschreibung für die externe Projektleitung
- Kostenangebot für die externe Projektleitung ging am 17.12.2013 an den Naturpark
- separate Kostenaufstellung ging am 17.12.2013 an den Naturpark

8 Kontakt

Kontaktdaten der antragstellenden Gemeinde

Stadt Furtwangen im Schwarzwald
Marktplatz 4
78120 Furtwangen im Schwarzwald

Bearbeiterin: Angela Klein
Tel.: 07723/939-122
E-Mail: aklein.stadt@furtwangen.de

Kontaktdaten der beteiligten Schule/n

Anne-Frank-Grundschule Furtwangen

Offene Ganztagschule

Schulleitung: Margot Müller

Ansprechpartner/-in: Gabriele Herb, Manfred Willmann

Ilbenstraße 14 – 16

78120 Furtwangen im Schwarzwald

Bearbeiter/in:- Projektleitung Stefanie Lambotte

E-Mail: info@afs-furtwangen.de

Friedrichschule

Schulleitung: Adalbert Oehler

Ansprechpartner/ -in: Cristina Krüger-Otto, Klasse 1 und 2

Alexandra Gohlke, Klasse 3 und 4

Friedrichstraße 19

78120 Furtwangen im Schwarzwald

Bearbeiter/in: - Projektleitung Stefany Lambotte

E-Mail: Poststelle@04151233.schule.bwl.de

Grundschule Neukirch

Schulleitung: Andrea Weiß

Ansprechpartner/ -in: Katharina Pritschow

Schulstraße 7

78120 Furtwangen im Schwarzwald

Bearbeiter/in: - Projektleitung Stefany Lambotte

E-Mail: poststelle@04163685.schule.bwl.de